



Eltern sind verunsichert, wenn es um die Schulwahl für ihre Kinder geht.

Lokal

🕒 2 min.

## Das gilt bei neuer erweiterter Grundschulempfehlung

Das Thema „Neue Grundschulempfehlung“ beschäftigt Eltern, weiterführende Schulen und sorgt für Verunsicherung. Das Stoerck Gymnasium und die Berta Hummel Schule klären auf.

Bad Saulgau Es ist eine Frage, die derzeit viele Viertklässler und deren Eltern beschäftigt: Welche weiterführende Schule ist die richtige für mich?

Um die Orientierungsgrundlagen verbindlicher zu gestalten, hat das Kultusministerium das System der erweiterten Grundschulempfehlung zu diesem Schuljahr neu eingeführt. Das schreiben das Stoerck Gymnasium und die Berta Hummel Schule in einer Pressemitteilung.

Das System beruht auf drei Säulen. Es sieht neben der pädagogischen Einschätzung der Klas-

senkonferenz und dem Elternwillen den neuen „Kompass 4“, eine landesweit einheitliche Kompetenzmessung, vor. Hierzu nahmen alle Viertklässler in Baden-Württemberg an einem einheitlichen Test in Mathematik und Deutsch teil.

Aktuell erreichten in Mathematik rund 86 Prozent eine Empfehlung für das grundlegende Niveau (Note 3,1 und darunter), rund 8 Prozent eine Empfehlung für das mittlere Niveau (Note zwischen 3,0 und 2,6) und lediglich 6 Prozent das erweiterte Niveau (ab 2,5 und darüber), das einer Gymnasialempfehlung entspricht. Dies geht aus einer entsprechenden Pressemitteilung des Kultusministeriums hervor.

„Im Moment erreichen uns deshalb viele Anfragen von besorgten Eltern“, sagt Schulleiter Stefan Oßwald vom Störck-Gymnasium, „die verunsichert sind, welche Schulart für ihr Kind nun die beste sei“. Zwischenzeitlich hat Kultusministerin Theresa Schopper erklärt, dass man mit den Ergebnissen von Kompass 4 nicht zufrieden sei und eine Weiterentwicklung und Anpassung anstrebe, heißt es in der Pressemitteilung der Schulen.

Antje Ziehmann, derzeit kommissarische Schulleiterin der Berta-Hummel-Schule, klärt auf: „Von den drei Säulen Elternwille, pädagogische Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz unter Einbeziehung der in Klasse 4 gezeigten schulischen Leistungen sowie der Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen und Kompass 4 sind nur zwei erforderlich, um eine spezifische Schulart anzusteuern“. Das neue Instrument der Kompetenztests brauche vielleicht noch etwas Zeit sich weiterzuentwickeln. (sz)